

JAHRBUCH

DES

MUSEALVEREINES

WELS

1957

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vereinsbericht	9
Anhang I—IV	11
Museumsbericht 1956-1957	15
KURT HOLTER: Geschichtliche Nachrichten über die Barbarakapelle bei den Minoriten und über andere ältere Kirchenbauten in Wels . .	23
I. Sigmar- oder Barbarakapelle?	23
II. Die Barbarakapelle bei den Minoriten	27
III. Die Restaurierung der Barbara(Sigmar)kapelle	37
IV. Die Wolfgang- oder Mariazellerkapelle bei den Minoriten	42
V. Die Altäre in der Minoritenkirche	44
VI. Die St.-Bernhardin-Kapelle	47
VII. Die St.-Georgs-Kapelle in der Vorstadt	49
RUDOLF ZINNOBLER: Das Ausscheiden der Stadtpfarre Wels aus dem Verband von Kremsmünster	52
I. Die Frage nach dem Patronatswechsel und ihre bisherige Beantwortung	52
II. Der Zeitpunkt des Patronatswechsels nach den Passauer Pfarr- verzeichnissen	56
III. Zeitpunkt und Ablauf des Patronatswechsels nach den Krems- münsterer Quellen	57
IV. Bestätigung des Patronatswechsels durch andere Quellen und Literatur	67
V. Die Motivierung des Pfarrtauses	69
VI. Der Pfarrtausch — kein Gewinn für das Kloster	74
KURT HOLTER: Aus der ersten Blütezeit des Welser Goldschmiede- handwerks	76
I. Die Welser Goldschmiede des 16. und 17. Jahrhunderts	77
II. Heinrich Vorrath, Goldarbeiter aus Lübeck	86
III. Die Einbände der Codices Millenarii	89
ERNST GULDAN: Wolfgang Andreas Heindl	95
I. Zur Biographie Wolfgang Andreas Heindls	96
II. Die Welser Malerwerkstatt	101
III. Erstes Monumentalwerk in Passau	105
IV. Niederaltaich und Rinchnach	108

	Seite
V. In oberösterreichischen Stiften	122
VI. Aufträge in Wels und Linz	139
VII. Die späten Werke	141
VIII. Der Freskomaler Wolfgang Andreas Heindl	154
IX. Zeittafel	157
WALTER LUGER: Johann Wenzel Turetscheck und das Stiftstheater Lambach	159
GILBERT TRATHNIGG: Zur Geschichte des Welser Museums	163
I. Einleitung	163
II. Zur Entstehung der Sammlung Krackowizer	165
III. Die Mappen der Sammlung Krackowizer	168
IV. Die kulturgeschichtliche Sammlung Krackowizer	174
V. Die Kindertheatersammlung Tallavania	180
VI. Die Sammlung Dr. Johann Schauer	182
Kleine Beiträge von Gilbert Trathnigg	187
Neue Inschriften zur römischen Geschichte von Wels	187
Zum Totenbildnis Kaiser Maximilians I.	188
Wels und Regensburg	190
Die Gruft in der Stadtpfarrkirche zu Wels	193
Von der Weißhafnerei im 19. Jahrhundert	196
Zum Welser Vereinsleben 1840—1890	200

ABBILDUNGSNACHWEIS

Prof. F. Walliser, Wien: Abb. 1—3. — Archiv Trauwitz, Ulm: Abb. 4, 5. — Bildarchiv Kulturstadt Wels: Abb. 6—13. — Fr. B. Blumenschein, Stift Kremsmünster: Abb. 14, 15. — Albertina Wien: Abb. 17. — Österr. Bundesdenkmalamt Wien: Abb. 16, 18, 30. — Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München: Abb. 21, 22, 23, 24, 31. — Städt. Museum Wels: Abb. 37, 38, 39. — Josef Ghezzi, München: Abb. 42, 43. — Dr. Walter Luger, Lambach: Unterschrift-Faksimile. — Rudolf Scholz, Deggendorf: Abb. 32. — Dr. Ernst Guldán, Göttingen: Abb. 19, 20, 25, 26, 27, 28, 29, 33, 34, 35, 36, 40, 41 und 44. — OÖ. Landesverlag: Abb. 45. — Stadtmuseum Wels: Abb. 46—48. — Textabbildungen nach Zeichnungen von K. Kasberger, Wels, und H. Piber, Wels, nach Originalen des Stadtmuseums Wels.



*Abb. 1. Madonna mit Heiligen. Fresko der Barbara-Kapelle nach der Restaurierung
(zu Seite 40)*



Abb. 2. Hl. Christophorus, Fresko. Obere Hälfte (zu Seite 41)



Abb. 3. Hl. Christophorus, Fresko. Untere Hälfte mit Stifterfiguren und Wappen (zu Seite 41)



Abb. 4. Meister A. A.: Porträt Kaiser Maximilians I. Zittau, Städtisches Museum (zu Seite 189)

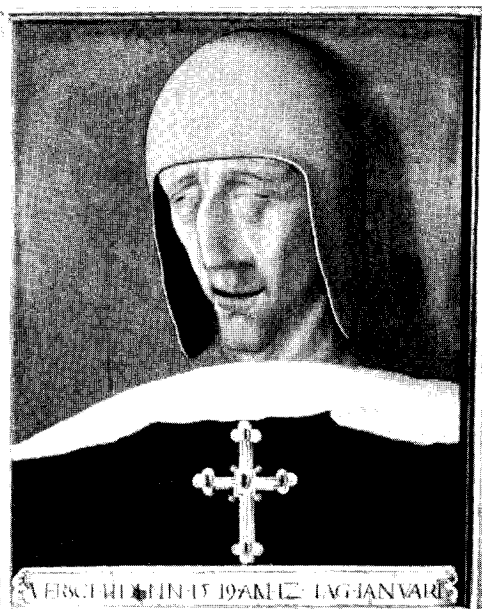


Abb. 5. Meister A. A.: Totenbildnis Kaiser Maximilians I. Zittau, Städtisches Museum (zu Seite 189)

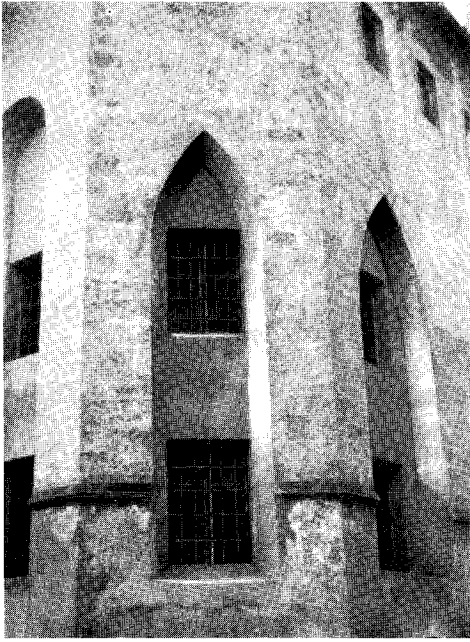


Abb. 6. Chor der Barbara-Kapelle vor der Restaurierung, von außen (zu Seite 38)

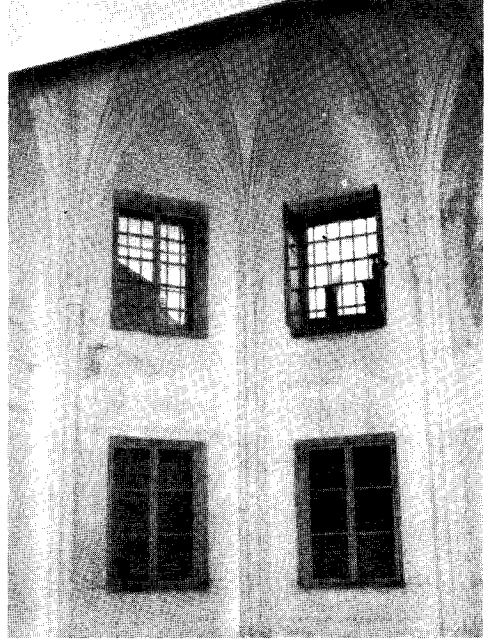


Abb. 7. Chor der Barbara-Kapelle vor der Restaurierung, von innen (zu Seite 38)



Abb. 8. Türe zur Empore der Barbara-Kapelle vor der Restaurierung. Die Nische links wurde bei der Restaurierung vermured (zu Seite 38)

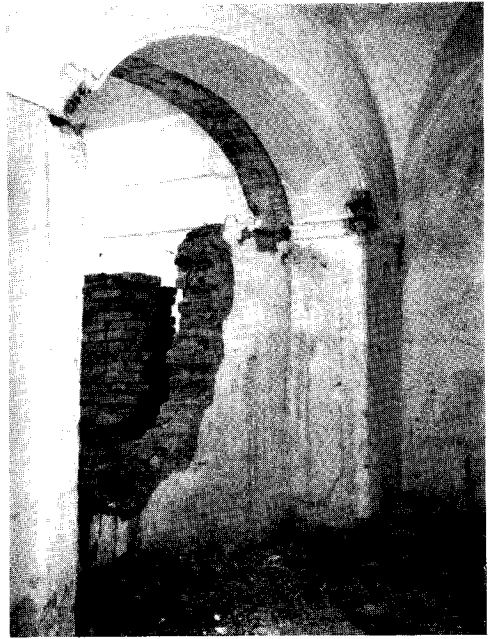


Abb. 9. Durchbruch vom Vorraum zur Barbara-Kapelle (zu Seite 38)

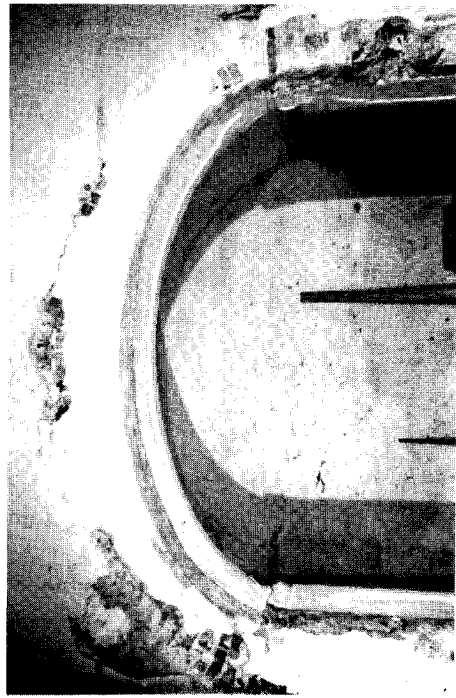


Abb. 10. Der barocke Korbhogen nach dem Durchbruch zum Vorraum (zu Seite 38). Die alte Form zeichnet sich darüber deutlich ab

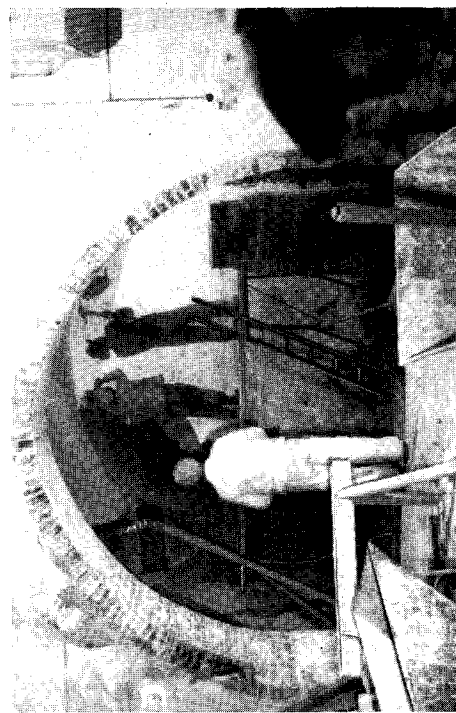


Abb. 11. Der gotische Bogen nach dem Abbruch des barocken Korbhogens (zu Seite 39)

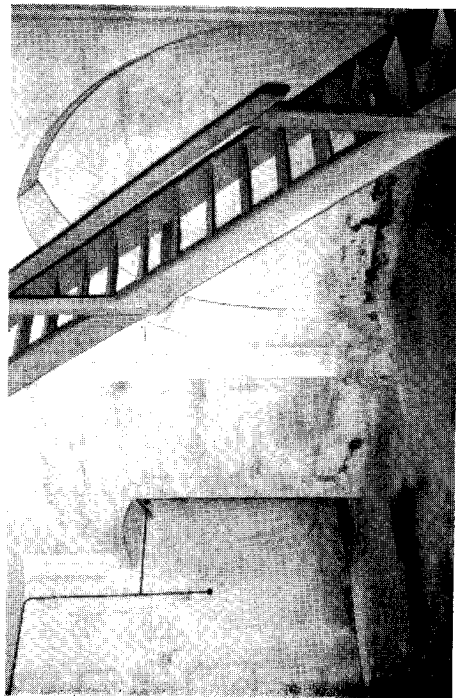


Abb. 12. Ausgang zur ehemaligen Empore mit dem nummehr vermauertem Eingang aus dem 19. Jb. und gotischer Wandnische (zu Seite 38). Eine zweite zeichnet sich links über dem Eingang ab



Abb. 13. Das ursprüngliche und das erhöhte Niveau mit Betondecke während der Entfernung der Aufschüttung (zu Seite 39)